

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.05.2017

Baugesuche

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat jeweils das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 140, 96/6, Gemarkung Westhausen, Aalener Straße,
Neubau einer Halle für Getränkehandel + Lagerfläche + überdachte Lagerfläche mit Büro- und Sozialräumen sowie 2 Betriebswohnungen und Abbruch best. Gebäude
- b) Flst. 1025/3, Gemarkung Westhausen, Anne-Frank-Str. 20,
* Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
- c) Flst. 987/50, Gemarkung Westhausen, Sophie-Scholl-Straße 24,
* Errichtung einer Mauer aus Pflanzstein

Geplanter vierstreifiger Ausbau der Bundesstraße B29 zwischen dem Kellerhaus und dem Anschluss Westhausen

Bürgermeister Witzany begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schnepf vom Geschäftsbereich Straßenbau des Landratsamtes Ostalbkreis. Dieser erläuterte die geplanten Veränderungen bezüglich eines vierstreifigen Ausbaus der B 29. Das Landratsamt Ostalbkreis habe es sich zur Aufgabe gemacht, die Planungen für einen vierspurigen Ausbau der B 29 vom Kellerhaus bis zum Anschluss bei Westhausen für das Regierungspräsidium Stuttgart (Land Baden-Württemberg) zu übernehmen.

Im Konkreten sei in den Planungen vorgesehen, die B 29 durch zwei parallel verlaufende neue Fahrstreifen auf der Südseite der vorhandenen Fahrbahn zu verbreitern. Damit ergebe sich eine höhere Leistungsfähigkeit der Bundesstraße.

Die Kosten des gesamten Projektes würden bei rund 18 Millionen Euro liegen, so Herr Schnepf.

Bürgermeister Witzany verdeutlichte die Wichtigkeit eines effektiven Lärmschutzes und eine frühzeitige Einbindung der Gemeinde Westhausen in die Planungen des Landratsamtes.

Erneuerung der Telefonanlage Rathaus/Propsteischule Westhausen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte Bürgermeister Witzany, dass die derzeitige Telefonanlage des Rathauses, an welcher auch die Propsteischule, die Wöllersteinhalle und das Feuerwehrgebäude hängen, bereits seit dem Jahr 2001 in Betrieb sei. Diese Anlage sollte nun aufgrund einer problematischen Ersatzteilversorgung und fehlenden freien Kapazitäten ausgetauscht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro für Elektrotechnik Geiger aus Westhausen sei eine beschränkte Ausschreibung für eine neue Telefonanlage durchgeführt worden. Es solle wiederum eine Siemens-Anlage beschafft werden und insgesamt stehen 25.000 Euro im Haushalt zur Verfügung.

Insgesamt seien drei Angebote abgegeben worden.

Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für die Erneuerung der Telefonanlage im Rathaus zu einem Angebotspreis in Höhe von 20.706,68 Euro an die Firma INOVAKOM GmbH aus Neu-Ulm als günstigste Bieterin zu vergeben.

Bebauungsplan „Am Reichenbach – 1. Änderung“

Bürgermeister Witzany erläuterte, dass aus erschließungsrechtlichen Gründen der Bebauungsplan „Am Reichenbach“ geändert werden müsse. Der nordwestliche „Stich“ der Schillerstraße soll aus dem Plangebiet herausgenommen werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde vom Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Am Reichenbach – 1. Änderung“ gefasst.

Mit dem von dem Architekturbüro Bloss aus Adelmansfelden aufgestellten Bebauungsplanentwurf „Am Reichenbach“ soll eine vorgezogene Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden.